



# Informationen zum eep-Modell Ziegelei Kaufungen

**Inhalt:** Zum Vorbild \* Die Modelle \* Who is who? – Ein Streifzug durch die Modelle des Sets \* Der Betriebsablauf \* Einbau: Kurzanleitung \* Einbau: ausführliche Anleitung \* Tipps

## Zum Vorbild

1879 bis 1982 waren die Falzziegelwerke Oberkaufungen bei Kassel in Betrieb. In ihren Anfängen produzierte die Ziegelei die zu jener Zeit gerade erfundenen Falz-Dachziegel, die ihren Absatz weit über den Kasseler Raum hinaus fanden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Produktion fast vollständig auf Ziegelsteine umgestellt, die für den Wiederaufbau von Kassel dringend benötigt wurden.

Die Ziegelei ist – wie fast alle Ziegeleien – in unverputztem Ziegelmauerwerk ausgeführt. Einmalig sind jedoch die zahlreichen gemauerten Rundbogenfenster, die den Gebäudekomplex streng rhythmisieren und eine damals gewollte „Würde der Arbeit“ ausdrücken.

Der Ofen ist als Hoffmannscher Ringofen ausgeführt. 1924 wurde ein Geschoss der Ziegelei abgetragen; bis heute ist der Gebäudekomplex in diesem dreistöckigen Zustand. Das gesamte Areal steht inzwischen leer und soll in ein Technikmuseum umgewandelt werden. Nähere Informationen zum Vorbild.

## Die Modelle

Die Gebäude stellen den Zustand des Vorbilds von heute dar; allerdings wurden einige Änderungen vorgenommen, um die Betriebsmöglichkeiten für eep möglichst interessant zu gestalten. So können Rampe und Tonmühle einerseits und Ofenhaus andererseits in fast beliebigen Kombinationen aufgestellt werden. Im Ringofen, dessen Vorbild seit Jahrzehnten kalt ist, sind einige Kammern mit Restglut, andere frisch vermauert dargestellt.

Die Lore ist nach Vorbildfotos von Lorenresten entstanden, der Kastenwagen ist Erfindung. Die Feldbahnlok lehnt sich eng an die Lok 2 des Frankfurter Feldbahnmuseums an. Diese Lok wurde von Henschel im nahen Kassel gebaut, war aber wohl nicht in der Ziegelei im Einsatz.

Der normalspurige Güterwagen der Bauart Linz (hier hat mir Klaus Keuer wertvolle Tipps gegeben, für die ich ihm sehr dankbar bin) ist aufgrund seiner robusten Bauweise – er war ursprünglich für Militärtransporte vorgesehen – für die schweren Ziegelladungen gut geeignet. Der grüne Privatbahnwagen ist eine hier-von abgeleitete freie Erfindung und soll helfen, den eep-Betrieb abwechslungsreich zu gestalten. Die beiden Güterwagen haben drei Beladungszustände (leer, alte Ziegel, neue Ziegel), die Schmalspurwagen (Lore und Kastenwagen) zwei: leer und Ziegel bzw. Ton. Die Beladungszustände können mit dem Schieberregler gewechselt werden.



# Who is who? - Ein Streifzug durch die Modelle

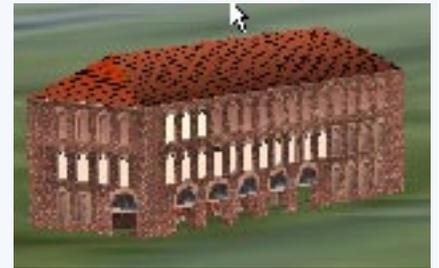
\\Gleisobjekte\\Gleise\\Bahnhoeefe\\Ziegelei\_Rampe\_HW1.gsb



\\Gleisobjekte\\Gleise\\Bahnhoeefe\\Ziegelei\_Tonmuehle\_HW1.gsb



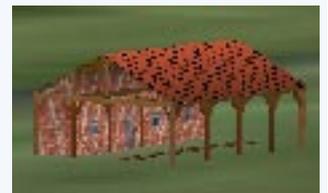
\\Gleisobjekte\\Gleise\\Bahnhoeefe\\Ziegelei\_Ofenhaus\_HW1.gsb



\\Gleisobjekte\\Gleise\\Bahnhoeefe\\Ziegelei\_Schornstein\_HW1.gsb



\\Gleisobjekte\\Gleise\\Bahnhoeefe\\Ziegelei\_Lagerhalle\_HW1.gsb



\\Rollmaterial\\Schiene\\Gueterwaggons\\DRG\_Linz\_Omm\_HW1.gsb



\\Rollmaterial\\Schiene\\Gueterwaggons\\Ziegelei\_ZWK\_HW1.gsb



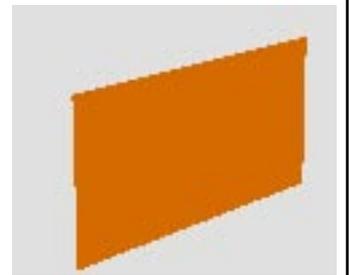
\\Rollmaterial\\Schiene\\Schmalspur600\\Ziegelei\_Lore\_HW1.gsb



\\Rollmaterial\\Schiene\\Schmalspur600\\Ziegelei\_O\_Wagen\_HW1.gsb



\\Rollmaterial\\Schiene\\Schmalspur600\\  
Ziegelei\_Kettenantrieb\_HW1.gsb

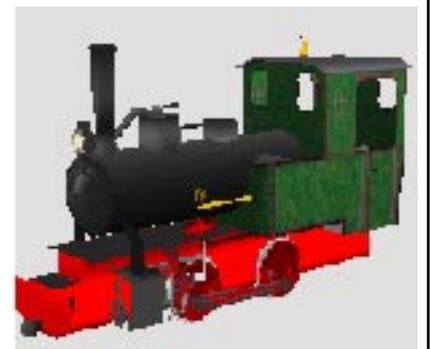


\\Rollmaterial\\Schiene\\Schmalspur600\\Ziegelei\_Kette\_HW1.gsb

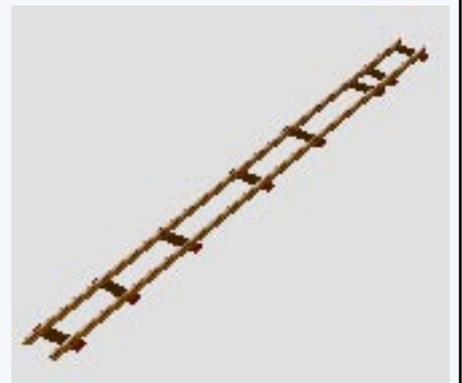


\\Rollmaterial\\Schiene\\Schmalspur600\\  
Ziegelei\_Feldbahnlok\_HW1.gsb

(Ich danke Volkhart Ramsenthaler für wertvolle Tipps bei der Dampfloksteuerung).



\\Gleisobjekte\\Gleise\\Bahnhofe\\Ziegelei\_Gleis\_01\_HW1.gsb



\Gleisobjekte\Gleise\Bahnhofe\Ziegelei_Gleis_02_HW1.gsb	
\Immobilien\Industrie\Ziegelei_Ziegelstapel_alt_HW1.gsb	
\Immobilien\Industrie\Ziegelei_Ziegelstapel_neu_HW1.gsb	
\Immobilien\Industrie\Ziegelei_Gleis_01_Im_HW1.gsb \Immobilien\Industrie\Ziegelei_Gleis_02_Im_HW1.gsb \Immobilien\Industrie\Ziegelei_Lo_Immo_HW1.gsb \Immobilien\Industrie\Ziegelei_O_W_Immo_HW1.gsb	wie Gleisobjekt wie Rollmaterial
\Rollmaterial\Maschinen\Ziegelei_Rauch_HW1.gsb \Modelle\HW1\Ziegelei_Kaufungen\Allerlei\Ziegelei_Kette.gtr	ohne Abbildung

Weitere Bilder von den Modellen auf der Homepage des Konstrukteurs.

## Der Betriebsablauf

Die Feldbahnlok kommt mit einem Lorenzug von der Tongrube, setzt um und schiebt die Loren an den Fuß der Rampe.

Dort werden die Loren paarweise in die Tonmühle gezogen, entlehrt und über die Rampe auf ein Ausweichgleis heruntergelassen. Nicht in eep darstellbar: In der Ziegelei wird der Ton gemahlen, veredelt, auf einen Strang gepresst und zu Ziegeln geschnitten.

Nach dem Brand und dem Abkühlen werden sie in die Kastenwagen verladen und zur weiteren Lagerung in die Lagerhalle oder zum Verladen an die Rampe neben das Normalspurgleis gefahren. Von dort treten sie ihre Reise in die Welt an.

## Einbau: Kurzanleitung

Bauen Sie die Gleisobjekte Rampe und Tonmühle mit dem Gleisstil **unsichtbares Gleis**, alle übrigen Gebäude und Anschlussgleise mit dem **Feldbahngleis 600mm**. Schließen Sie in der Tonmühle ein weiteres Gleis auf der Höhe der offenen Loggia an und führen Sie es von außen unsichtbar in die Gebäude. Hier fährt der orangefarbene Kettenantrieb hin und her.

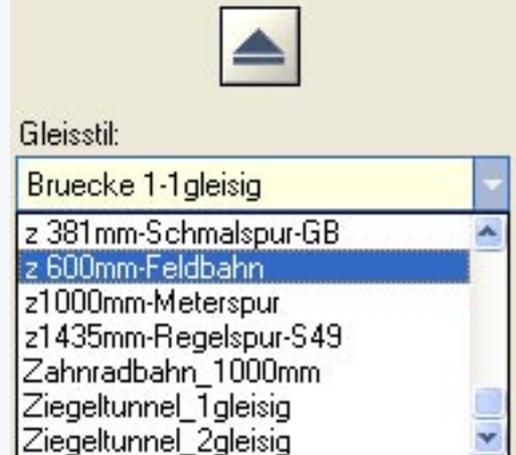
Bilden Sie am Fuß der Rampe einen Zug aus **Kettenantrieb**, acht **Kettenteilstücken** und ein paar **Loren**. Ziehen Sie die Kette und Loren zur Entladung in die Loggia der Tonmühle.

## Einbau: ausführliche Anleitung

Öffnen Sie Ihre Anlage oder beginnen Sie eine neue.

Stellen Sie die Arbeitsumgebung für das Verlegen von Gleisen her.

Wählen Sie im Feld **Gleisstil** in eep 4 **z 600mm-Feldbahn**, in eep 3 Schmalspur 600mm.



Setzen Sie ein normales Gleis - es kommt links von der Tongrube.

Legen Sie im Eigenschaften-Dialog diese Werte fest:



Wählen Sie den Gleisstil **unsichtbares Gleis**.



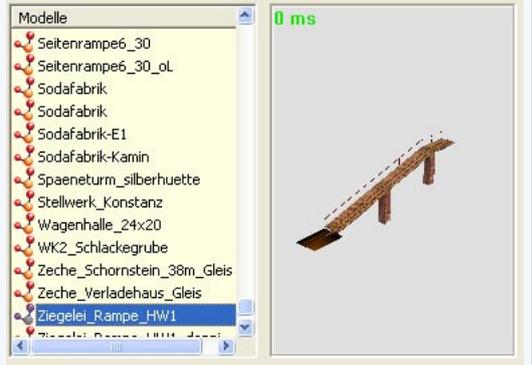
Öffnen Sie den Dialog für Gleisbegleitende Objekte



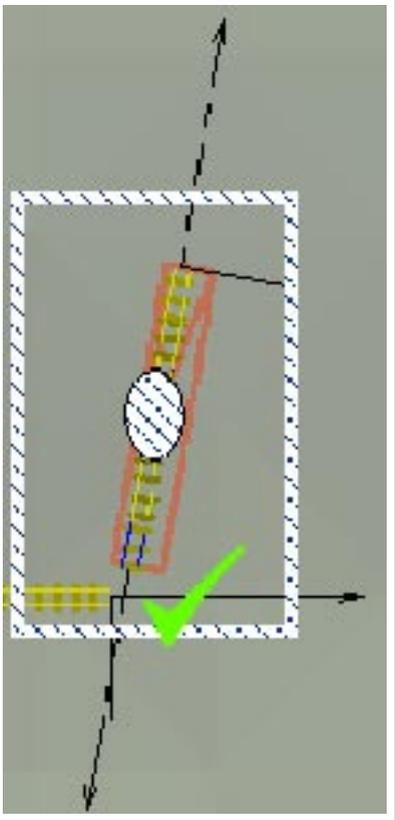
und wählen Sie den Eintrag **Bahnhoefe**.



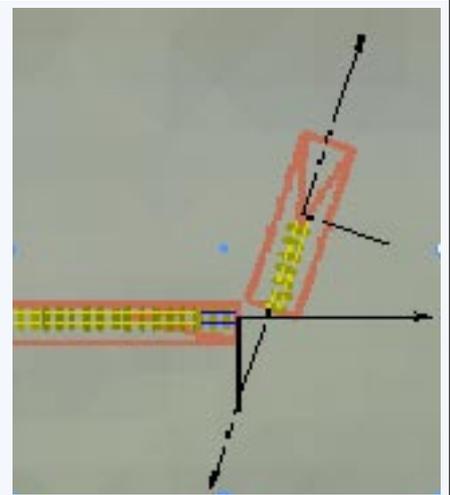
Wählen Sie jetzt im unteren Dialog Ziegelei\_Rampe\_HW1.



Platzieren Sie die Rampe rechts neben dem Feldbahngleis. Aktivieren Sie das unterste (hier blaue) Gleis der Rampe. Wenn Sie die Rampe um ca. 80 Grad drehen, „schnappt“ sie am vorhandenen Gleis ein (evtl. mehrmals versuchen und darauf achten, dass wirklich das linke der drei Rampengleise verbunden wird und nicht etwa das mittlere).



Wählen Sie jetzt das Gleisobjekt **Ziegelei\_Tonmühle\_HW1** und platzieren Sie es rechts neben der Rampe. Lassen Sie es wieder mit der 80-Grad-Methode einschnappen. Achten Sie darauf, dass das rechte Gleis der Rampe (hier blau) aktiv ist.

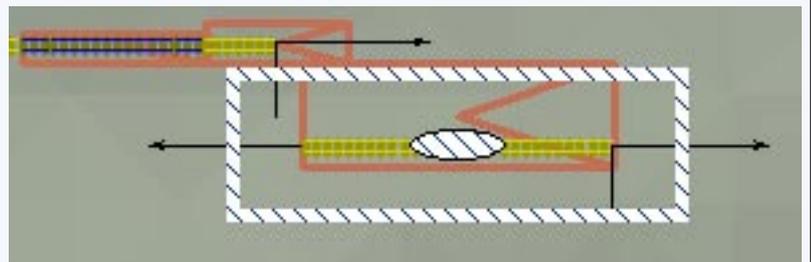


Jetzt können Sie im 3-D-Fenster einen ersten Eindruck gewinnen.



Wechseln Sie wieder zum Planfenster. Wählen Sie den Gleisstil **z600mm Feldbahn**.

Platzieren Sie wie abgebildet neben der Tonmühle das gleisbegleitende Objekt **Ziegelei\_Ofenhaus\_HW1**.



An die beiden Gleisenden des Ofenhauses können Sie beliebige Gleiswege anbauen.

Wichtiger ist der nächste Schritt: Setzen Sie an das rechte Gleisende der Tonmühle drei Gleis (es ist noch Feldbahn eingestellt) und biegen sie den Gleisverlauf wie in der Abbildung. Achten Sie darauf, dass alle Gleise waagrecht in 4,3m Höhe verlaufen. Sie sollen nach außen unsichtbar im Innern der Gebäude verlaufen und mindestens 20 m lang sein (hier rot dargestellt).



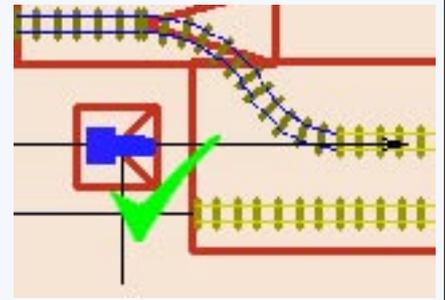
Sie können das Ofenhaus auch rechtwinklig zur Tonmühle (oder auf deren anderer Seite) aufstellen. Entscheidend ist, dass Sie 20m Gleislänge im Innern der Gebäude erreichen.

Das **Ziegellager** und den **Schornstein** - beides sind gleisbegleitende Objekte - platzieren Sie an geeigneter Stelle.

Schalten Sie zum 3-D-Fenster um und wählen Sie im **Steuerdialog** das Rollmaterial **Ziegelei\_Rauch\_HW1** wie rechts abgebildet.



Setzen Sie den Rauch im **Radarfenster** auf das kurze Gleisstück im Schornstein.



Der Rauch verhält sich wie eine Lokomotive: Seine Intensität lässt sich mit dem Geschwindigkeitsregler beeinflussen.

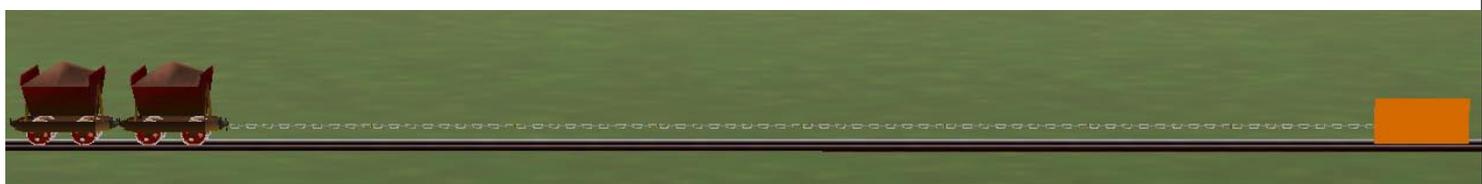


Setzen Sie nun das Rollmaterial ein. Notfalls verlängern Sie hierzu das Feldbahngleis Richtung Tongrube (vgl. Schritt 1 und auch die Tipps am Ende dieser Dokumentation).



Platzieren Sie zunächst den Kettenantrieb am Fuß der Rampe. Wählen Sie im Steuerdialog im Verzeichnis **Andere** den Kettenantrieb aus. (**Ziegelei\_Kettenantrieb\_HW1**). Er besteht nur aus einem orangenen Rechteck, kann aber wie eine Lokomotive fahren.

Setzen Sie dann links neben den Kettenantrieb das Rollmaterial **Ziegelei\_Kette\_HW1**, und zwar acht mal. Schließlich setzen Sie wieder links daneben ein oder zwei **Ziegelei\_Lore\_HW1**.



Jetzt können Sie den Antrieb die Rampe hochfahren lassen. Stoppen Sie den „Zug“, wenn der orangefarbene Kettenantrieb in der Tonmühle gerade hinter der schwarzen Wand verschwunden ist. Dies ist die Ausgangsposition für den Betrieb auf der Rampe.

Wenn Sie jetzt weiter ins Innere der Tonmühle fahren, wird die Lore von der Kette auf der Rampe hochgezogen. Stoppen Sie, wenn die Lore die offene Galerie in der Tonmühle erreicht hat und kippen Sie den Ton mit dem Schieberегler am unteren Fensterrand von eep aus.



## Einbautipps

- Die Lagerhalle kann mehrmals aneinander gesetzt werden und so in der Größe variiert werden.
- Die komplette Kette mit Antrieb und einer Lore gibt es fertig in der Datei [Ziegelei\\_Kette.gtr](#) im Verzeichnis `\Ressourcen\Modelle\HW1\Ziegelei\Allerlei`. Sie kann mit dem Modelltauscher gegen ein vorher eingesetztes Dummy in einem Zug ausgetauscht werden.
- Die Modelle [Ziegelei\\_Gleis\\_01\\_12m\\_HW1](#) und [Ziegelei\\_Gleis\\_02\\_12m\\_HW1](#) liegen jeweils als Immobilie und als Gleisbegleitendes Objekt vor. Wenn Sie die Gleisobjekte verwenden, wählen Sie den Gleisstil `unsichtbares Gleis`. Mit den Gleis-Immobilien lassen sich attraktive Schrott- und Gammelecken realisieren.
- Erfahrene eep-Anwender können die Übersicht bei der Modellauswahl verbessern, indem sie die Datei `\Ressourcen\Track_objects_track\index.ini` sinngemäß so ergänzen:  
[TreeOrder]

File00 = „Track\_objects\_track.inf“

File01 = „CDIn“

File02 = „Bridge.inf“

File03 = „Station.inf“

File04 = „TurnTable.inf“

File05 = „Others.inf“

File06 = „Ziegelei.inf“

Anschließend wird diese Textdatei im gleichen Verzeichnis als [Ziegelei.inf](#) angelegt:

[Track\_obj\_track\_Ziegelei\_00]

Hinweis:

Name\_ENG = „“

Name\_GER = „Ziegelei“

Name\_FRA = „“

Name\_POL = „“

Icon = 3

[Track\_obj\_track\_Ziegelei\_01]

Name\_ENG = „“

Name\_GER = „Ziegelei“

Name\_FRA = „“

Name\_POL = „“

FilterSection = „Track\_obj\_track\_Ziegelei“

ScanPath1 = „Gleisobjekte\Gleise\Ziegelei“

Hinweis: Sie erwerben die verbesserte Übersicht (die Sie beliebig für Ihre Zwecke erweitern können) damit, dass Sie Ihre Anlagen nicht mehr mit denen anderer Anwender tauschen können.